

Ein rundum exzellenter Auftritt

Er forscht an der renommierten Columbia University in New York. Doch **Manvendra Kumar Singh** (27) hält per E-Mail Kontakt zur Medizinischen Hochschule (MHH). Am Freitag war der indische Biomediziner auch wieder auf dem Campus im Roderbruch. Schließlich gehörte er zu den Hauptpersonen bei der Promotionsfeier der „Biomedical Research School“ der MHH. Singh, der seine Prüfung an der hannoverschen Hochschule im Juni abgelegt hatte, bekam nachträglich einen mit 1000 Euro dotierten Preis für seine Forschung über Gene, die für die embryonale Entwicklung wichtig sind.

Auch neun andere junge Wissen-



Manvendra Kumar Singh, Anika Hoffmann, Reinhold Schmidt, Shashi Kant (v. li.). Behrens

schaftler hatten Grund zur Freude: Sie erhielten am Freitag ihren internationalen Dokortitel „Doctor of Philoso-

phy“. Den fünf ausländischen und vier deutschen Kandidaten gelang die Prüfung mit Bravour. „Die sind alle viel zu gut“, meinte Prof. **Reinhold Schmidt** (54) augenzwinkernd. Er leitet die „Biomedical School“, die jüngst in der Exzellenzinitiative des Bundes ausgezeichnet wurde. Davon profitieren auch die Absolventen. „Nun ist bestätigt, dass wir eine erstklassige Ausbildung genossen haben“, sagte **Shashi Kant** (30). Der indische Biotechnologe hat sich um Forschungsstellen in den USA und Großbritannien beworben. Der MHH erhalten bleibt Absolventin **Anika Hoffmann** (30): Sie wird in der Kinderklinik arbeiten.

jk